

Als Kleiner zwischen Großen: Ganzheitlich in die Zukunft

In großen Unternehmen werden zunehmend ganzheitliche Produktionssysteme zur Steuerung und Organisationsentwicklung eingesetzt. Sie verlangen zertifizierte Managementsysteme auch von kleinen Unternehmen. KMU benötigen Managementwissen, haben jedoch meist weder die Planungsressourcen noch den Zugang zu Wissen für komplexe Management-Konzepte.

Im Projekt GemIn wird ein KMU-gerechtes Produktionssystem als partizipatives Managementmodell mit selbstorganisierten Projekt- und Arbeitsstrukturen entwickelt und erprobt. Das Projekt setzt sich zusammen aus der innerbetrieblichen Gemeinschafts-Initiative von Geschäftsführung, Betriebsrat und Belegschaft zur Verbesserung von Arbeitsfähigkeit und Wertschöpfung am Beispiel inhabergeführter KMU und andererseits aus einer überbetrieblichen Kooperation zwischen mehreren kleinen, metallverarbeitenden Unternehmen in der Region und entlang der Wertschöpfungskette.



Altersgerechtes Hightech-Schmieden
Quelle: Bergfeld Schmiedetechnik GmbH

Der Projektansatz nutzt vorhandene Praxiserfahrungen und baut auf Methodenentwicklung abgeschlossener Forschungsprojekte auf. Betriebsrats- und Mitarbeiterbeteiligung wird durch ein partizipatives Projektmanagement sichergestellt. Die Betriebsräte sind darüber hinaus als Innovationspromotoren und Mitgestalter gefordert, um ein Produktionssystem zu schaffen, das nicht nur den betrieblichen Erfordernissen entspricht, sondern auch menschengerechte Leistungsanforderungen und qualifizierte Arbeit beinhaltet. Als neuartiger Ansatz zur Stärkung von KMU in einer Region soll die überbetriebliche Zusammenarbeit dazu beitragen, Innovationshürden zu überwinden, mehr neue Produkte zu entwickeln und dadurch die langfristige Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und zu steigern. Neben Erfahrungsaustausch und Qualifizierung wird es primäre Aufgabe der Arbeitsgruppen sein, abgestimmte, unternehmensspezifische und – übergreifende Lösungen zu erarbeiten, die sich an den jeweiligen Interessenschwerpunkten der KMU orientieren.

Die Kooperation der KMU untereinander wird Synergieeffekte in der Branche als auch in der Region auslösen und das sowohl auf der Arbeitgeber- als auch Arbeitnehmerseite. Als Transferpartner sind sowohl der regionale Arbeitgeberverband UVRW als auch der DGB Nordrhein-Westfalen in das Projekt involviert. Auf diese Art und Weise soll ein erprobtes Vorbild für die KMU-taugliche Gestaltung von ganzheitlichen Produktionssystemen für gewerbliche Unternehmen geschaffen werden, das auch für Industriebereiche außerhalb der Metallbranche passfähig ist.